

Mit den Baukulturdialogen sucht die Bundesstiftung Baukultur das direkte Gespräch mit Entscheidern und Engagierten aus dem Baubereich – mehrmals im Jahr, deutschlandweit. Die Dialoge finden in wechselnden Städten in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern statt. Anhand eines Beispiels vor Ort werden umfassende baukulturelle Herausforderungen und Fragestellungen diskutiert. So ermöglichen die Dialoge einen direkten Austausch zwischen einzelnen Akteuren aus Kommunen und Bauwirtschaft, Planungs- und Immobilienwesen und erzeugen einen Anstoß für einen langfristigen Bedeutungszuwachs baukultureller Themen vor Ort.

Informationen zum Programm und kostenlose Anmeldung:
www.bundesstiftung-baukultur.de

Baukultur Dialog Weimar

Altes neu
denken –
gesellschaftlicher
Umbau durch
baukulturelle
Bildung

Kooperationspartner:

Bauhaus-Universität Weimar

Partner:



ARCHITEKTEN
KAMMER
THÜRINGEN



Kulturerbe in Bewegung
Deutsches Nationalkomitee
für Denkmalschutz



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Die Bundesstiftung Baukultur wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen finanziell gefördert. Werden Sie Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.:
www.bundesstiftung-baukultur.de/foerdereverein

Kontakt: Bundesstiftung Baukultur, Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam

24. März 2023

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Der Baukulturdiallog „Altes neu denken – gesellschaftlicher Umbau durch baukulturelle Bildung“ bildet den Auftakt des 7. Internationale Symposium für Architekturvermittlung.

Das Symposium findet unter dem Schwerpunkt „Kultur-Erbe-Aneignung“ vom 24. bis 26. März 2023 in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Heritage-Zentrum an der Bauhaus-Universität Weimar statt. Forschende und Lehrende an Hochschulen sowie in schulischen Bildungseinrichtungen, Planende, Handwerkerinnen und Handwerker, Künstler und Künstlerinnen, Erziehende, Kulturvermittelnde, Schüler und Schülerinnen und viele mehr sind eingeladen zu einem kompakten Programm der baukulturellen Bildung.

Der Baukulturdiallog der Bundesstiftung Baukultur „Altes neu denken – gesellschaftlicher Umbau durch baukulturelle Bildung“ findet am Freitag, den 24. März statt. Dabei beziehen sich vier Rednerinnen und Redner aus dem Denkmalschutz, der schulischen (Bau-)Praxis, der bundesweiten Verstetigung von Bildungs-Programmen und der urbanen Vernetzung auf die Themen der Panels des Symposiums und gehen mit den Teilnehmenden in den Dialog. Unter der Gesprächsleitung des Vorstands der Bundesstiftung Baukultur Reiner Nagel diskutieren wir Wege der Umsetzung der Potsdamer Resolution der baukulturellen Bildung.

Freitag, 24. März 2023

Ort: Audimax in der Universitätsbibliothek, Bauhaus-Universität Weimar, Steubenstraße 6, 99423 Weimar

Moderation: Silja Schade-Bünsow, Geschäftsführerin Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V., Berlin

16 Uhr **Eintreffen am Veranstaltungsort**

17 Uhr **Begrüßung und Vorstellung der Potsdamer Resolution**
Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

17.30 Uhr **Impulsvorträge**

Impuls 1 – Denkmal und Zukunft

Dr. Christina Krafzcyk, Architektin und Präsidentin des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege (NLD)

Impuls 2 – Umbau und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Tanja Remke, REMKE PARTNER INNENARCHITEKTEN mbB und Rainer Patzelt, ehem. Schulleiter KGS Leeste

Impuls 3 – Transfer und Netzwerke

Ulrike Sommer, Geschäftsführerin Wider Sense, WIDER SENSE TraFo gGmbH

Impuls 4 – Methoden und Aneignung

Stefan Anspach, Vorstand Montag Stiftung Urbane Räume

19 Uhr **Dialoggespräch**

Wie können wir für die Zukunft aus unserem kulturellen Erbe lernen, um Wissen und Erfahrung in den aktuellen Krisen gemeinsam neu anzuwenden? Welche Chancen bietet dabei die baukulturelle Bildung?

Podium und offene Diskussion

mit den Referentinnen, Referenten, Katharina Stahlhoven, Projektleitung Bildung der Bundesstiftung Baukultur und den Teilnehmenden

Gesprächsleitung, Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

20.30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

20.45 Uhr **Get-together mit Getränken und Snacks**

22.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**